Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 119 (1968)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Juli 1968

Zusammenfassung: Der Juli fiel mit allgemein normalen bis leicht unternormalen Temperaturen in der Westschweiz etwas zu naß, in den übrigen Gebieten zu trocken aus.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: In der ganzen Schweiz meist weniger als ½ Grad unternormal.

Niederschlagsmengen: Meist bis 40 % unternormal; im untern Glatt-, Töß- und Thurtal, um den Lago Maggiore und im Mendrisiotto sogar bis 60 % Defizit. Bis 40 % übernormal in der Westschweiz (Genferseegebiet und westlicher Jura teilweise etwas unternormal), im untern und mittlern Wallis und um Lugano. Im Gebiet Neuchâtel—Murten 50—70 % Überschuß.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Verbreitet 1—3 Tage übernormal, vereinzelt bis 5 Tage (zum Beispiel Genf 14 statt 9 Tage); in Graubünden und im Tessin zum Teil 1—2 Tage unternormal.

Gewitter: 3 Tage unternormal am obern Genfersee, 4 Tage übernormal in St. Gallen. Sonst beidseitige Abweichung (kleinräumige Änderungen) 2 Tage oder weniger. Hauptgewittertage: 2. (W-Landeshälfte), 6., 9. (E-Landeshälfte), 11., 14. und 23.

Sonnenscheindauer: Bis 10 % unternormal am Juranordfuß, in der Zentralschweiz, im Gotthardgebiet, im St.-Galler Oberland, im Kanton Graubünden und im Tessin. Sonst bis 10 % übernormal.

Bewölkung: Stark übernormal (45 % Überschuß) im Sottoceneri. Sonst meist etwa normal; örtliche Abweichungen bis 20 % (zum Beispiel Genf 116 %, Montreux 87 % der Norm).

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Geringe Abweichungen (unter 5 %); nördliches und mittleres Tessin 5—10 % übernormal. Nebel: Vorwiegend normal.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: 3—7 Tage unternormal im Tessin und am unteren Genfersee; sonst Abweichungen 2 Tage oder weniger. Trübe Tage: 3—4 Tage übernormal in der Ostschweiz und im Sottoceneri. Übrige Abweichungen meist 2 Tage oder weniger.

Wind: Stürmische Westwinde am 14. (Spitzengeschwindigkeiten bis 110 km/h) auf der Alpennordseite. Kräftige Südwest- bis Westwinde am 11. und 15. und lokal stärkere Gewitterböen (zum Beispiel am 9. in den Kantonen Zug und Schwyz).

Thomas Gutermann

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag [1]	mit Schnee [2]	mit Gewitter [3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	18,0	−0,4	10,8	27.	32,2	1.	74	5,6	214	87	0	12	5.	15	—	4	—	6	10
La Chaux-de-Fonds	990	15,6	−0,0	9,2	18.	28,4	10.	72	6,1	234	139	7	34	2.	16	—	2	—	5	9
St. Gallen	664	16,0	−0,4	9,6	18.	29,6	1.	75	5,9	202	138	−25	25	18.	18	—	8	2	4	12
Schaffhausen	457	17,0	−0,4	10,3	18.	31,0	1.	74	5,3	221	58	−42	9	14.	15	—	3	—	8	8
Zürich (MZA)	569	16,9	−0,3	10,1	17.	30,9	1.	69	5,8	242	82	−57	12	24.	16	—	7	—	5	11
Luzern	498	17,2	−0,6	10,4	27.	29,2	2.	73	6,0	212	111	−45	22	14.	18	—	4	—	4	9
Olten	391	17,4	−0,3	9,7	20.	30,2	2.	70	4,9	—	78	−48	13	10.	16	—	4	2	8	7
Bern	572	17,7	−0,3	10,0	17.	30,5	2.	70	5,4	246	137	21	39	17.	16	—	6	—	6	10
Neuchâtel	487	18,4	−0,2	11,1	18.	31,0	1.	63	5,4	254	148	58	47	2.	14	—	3	—	7	9
Genève-Cointrin	430	18,3	0,0	10,8	18.	29,9	9.	69	4,9	289	80	6	14	31.	14	—	7	—	6	3
Lausanne	618	18,0	−0,2	10,2	18.	28,3	2.	70	4,4	276	110	10	24	5.	15	—	1	—	8	4
Montreux	408	19,1	−0,2	11,0	18.	30,0	2.	69	4,1	231	151	21	26	17.	16	—	1	—	13	5
Sitten	551	19,8	+0,2	11,2	17.	34,4	1.	59	4,5	289	71	21	20	23.	13	—	3	—	8	3
Chur	586	17,3	−0,4	9,2	17.	32,7	10.	68	5,8	201	114	9	34	11.	15	—	2	—	5	12
Engelberg	1018	13,8	−0,3	5,0	22.	26,4	2.	81	6,2	—	159	−26	22	11.	20	—	6	1	2	10
Saanen	1155	13,8	−0,7	6,4	17. 18.	28,6	1.	74	5,9	—	196	−60	34	2.	16	—	4	2	3	8
Davos	1588	11,3	−0,3	3,3	17.	27,9	9.	71	6,3	194	122	−18	23	11.	16	1	5	1	4	13
Bever	1712	10,4	−0,7	0,2	26.	25,8	9.	75	5,5	214	83	−18	14	17.	12	—	3	—	7	9
Rigi-Kaltbad	1493	11,1	−0,8	3,8	18.	24,1	1.	83	6,0	188	170	−75	26	11.	18	—	2	10	5	10
Säntis	2500	4,5	−0,5	− 2,5	22.	16,0	10.	90	7,2	181	286	− 8	41	17.	19	10	4	24	3	17
Locarno-Monti	379	20,4	−0,6	11,7	17.	28,9	10.	70	5,0	273	130	−64	26	14.	13	—	7	1	5	4
Lugano	276	21,0	−0,3	11,9	25.	31,0	10.	66	6,1	241	205	24	67	12.	10	—	4	—	2	8

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [2]) oder Schnee und Regen [3]) in höchstens 3 km Distanz

Witterungsbericht vom August 1968

Zusammenfassung: Der August war im ganzen Land zu kühl, dazu im Jura, im zentralen und westlichen Mittelland außerordentlich naß; in Graubünden dagegen etwas zu trocken.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Im Tessin über 2 Grad, in der Westschweiz, im Wallis und auf den Hochalpen 1½ bis 2 Grad, sonst 1 bis 1½ Grad zu kühl.

Niederschlagsmengen: Beträge von mehr als 200 % der Norm westlich Genf—Montreux—Thun—Sempach—Baden—Liestal—Delsberg. Innerhalb der Kernzone mit 270—320 % auf der Strecke Lausanne—Broyetal—Biel—Olten sowie im Klettgau wurden neue Maxima für dieses Jahrhundert erreicht, so z. B. in Lausanne (bisher 272 mm anno 1927) und in Olten (bisher 240 mm 1945), ferner in La Chaux-de-Fonds und Genf. In Nord- und Mittelbünden, im mittleren Engadin und westlich des Ceneri fielen dagegen nur 70—90 % der Norm. Westlich anschließend bis zum Mittelwallis—Innerschweiz—Untersee 100—150 %, übrige Gebiete 150—200 %.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Durchweg übernormal; in der Zentral- und Nordostschweiz sowie im Zentralwallis 1—4 Tage, sonst meist 5—7 Tage, im Oberengadin, südlichen Tessin und in den Walliser Alpen sogar 8—10 Tage Überschuß.

Gewitter: Im unteren Tessin übernormal (9 statt 5 Tage), ebenso im zentralen Mittelland (Bern 7 statt 4), sonst etwa normal. Haupttage am 1., 2., 6., 8., 10. sowie im Nordosten am 18.

Sonnenscheindauer: Überall unternormal; um 65 % in der Innerschweiz und Basel, um 70 % im Südtessin, Oberengadin, West- und Nordschweiz sowie in den Alpen, sonst 75—80 %. Neues Augustminimum des Jahrhunderts für Genf (bisher 182 Std. anno 1956), Luzern (132 Std. 1912) und Lugano (202 Std. 1939), dort sogar seit Meßbeginn anno 1886 (186 Std. 1896).

Bewölkung: Durchweg zu hoch; 110—125 % in der Zentral- und Ostschweiz sowie in Graubünden, sonst allgemein 130—140 %, Lugano sogar 150 % der Norm.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit in der Zentral- und Ostschweiz mit Graubünden bis 5 % zu hoch, sonst 5—10 %, in der Nord- und Südschweiz 10—15 % Überschuß. Nebel in den Tälern um Mittelwert, auf den Höhen bis 4 Tage zu viel.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage 2—4 Tage, im Jura, in der Nord- und Südschweiz bis 7 Tage zu wenig. Trübe Tage meist 3—6 Tage, Basel sogar 8 Tage, Jungfraujoch 9 Tage zu viel.

Wind: Keine Stürme, am 18. stärkerer Westwind, am 23./24. Bise in der Westschweiz bis 75 km/h.

Thomas Gutermann

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag [1]	mit Schnee [2]	mit Gewitter [3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	16,6	−1,0	9,9	20.	25,9	21.	84	7,5	139	140	49	29	30.	18	—	1	2	1	17
La Chaux-de-Fonds	990	13,6	−1,3	8,6	19.	22,2	22.	81	6,7	151	309	173	35	3.	19	—	1	—	1	11
St. Gallen	664	14,8	−1,0	8,8	19. 20.	24,6	1.	81	7,0	136	175	24	32	2.	17	—	4	3	—	11
Schaffhausen	457	15,6	−1,0	8,8	20.	26,2	1.	84	7,0	138	174	77	30	17.	14	—	2	2	1	12
Zürich (MZA)	569	15,5	−1,1	9,3	20.	26,5	1.	76	7,1	162	204	72	35	14.	18	—	3	1	1	14
Luzern	498	15,8	−1,3	9,1	20.	27,0	1.	81	6,7	129	226	78	31	2.	19	—	5	1	3	13
Olten	391	15,6	−1,5	7,8	20.	26,1	1.	81	6,7	—	302	187	65	17.	19	—	3	3	3	12
Bern	572	15,6	−1,7	10,0	19.	24,5	1. 22.	80	6,7	164	254	140	50	2.	17	—	7	1	4	14
Neuchâtel	487	16,2	−1,7	10,4	18. 20.	25,2	22.	80	6,5	174	212	108	32	1.	18	—	1	—	7	14
Genève-Cointrin	430	16,0	−1,6	10,4	20.	24,0	1.	80	6,3	177	247	149	48	1.	17	—	5	1	5	12
Lausanne	618	15,7	−1,9	10,2	19.	23,8	22.	80	6,0	166	339	223	57	17.	16	—	1	4	4	9
Montreux	408	16,8	−1,7	11,0	18.	24,9	22.	77	6,3	147	308	164	86	2.	17	—	1	—	6	13
Sitten	551	16,7	−1,9	10,2	19.	26,2	22.	74	6,1	178	80	15	23	14.	14	—	1	1	5	10
Chur	586	16,1	−1,1	8,0	20.	26,6	5.	72	7,2	155	95	−12	16	8.	19	—	—	—	1	15
Engelberg	1018	12,6	−1,0	5,4	20.	21,0	21.	86	7,7	—	243	70	39	2.	19	—	2	1	1	16
Saanen	1125	11,8	−2,2	4,0	20.	23,2	21.	84	7,2	—	283	+146	41	14.	21	—	1	3	2	16
Davos	1588	10,2	−0,9	2,2	19.	20,1	21.	78	7,4	147	117	−15	18	2.	22	1	5	—	—	14
Bever	1712	9,4	−0,9	− 0,8	20.	19,3	21.	77	7,6	134	102	− 8	35	29.	19	—	3	3	1	15
Rigi-Kaltbad	1493	9,9	−1,9	3,1	19.	18,8	21.	87	6,7	116	366	146	63	2.	20	—	1	15	1	10
Säntis	2500	3,4	−1,6	− 4,0	18. 19.	10,5	1.	93	7,6	135	445	165	64	14.	21	5	3	26	—	14
Locarno-Monti	379	18,1	−2,2	13,5	24.	25,8	1.	78	6,3	194	213	− 4	54	2.	18	—	9	1	5	10
Lugano	276	18,6	−2,2	11,5	19.	27,4	1.	74	6,5	169	166	−26	32	29.	18	—	9	—	3	11

[1]) Menge mindestens 0,3 mm [2]) oder Schnee und Regen [3]) in höchstens 3 km Distanz